DET DANSKE FILMINSTITUTS BIBLIOTEK

ELLEN

PROGRAMMER CREDITS MM.

X

E l l e n.

Den lille Ellen Hammen har mistet begge sine Forældre, men Gudskelov for gamle Bedstemoder. Hun har taget sig af Ellen i alle de mange Aar, og nu da Bedstemoders Syn er st rkt svækket, er det jo kun saa rimeligt, at Ellen gør Gengæld og hygger om den Gamle. Kun en enkelt Gang lister hun sig til at gaa en lille Tur med sin Veninde Alma, men en Dag møder de paa en Maleriudstilling to unge Mennesker Kay Melchior og Franz Levy, og da de unge Herrer er pæne at se til og nette i deres Optræden, finder de to unge Piger det ganske i sin Orden, at de modtager en Indbydelse til en Skovtur nogle Dage efter. Dagen fastsættes. Ellen udvirker den fornødne Tilladelse hos Bedstemoder, og afsted gaar det ud mod den grønne Skov. Saa dejlig en Dag synes Ellen aldrig, hun har haft, for Timerne flyver som Minutter, og førend hun ved af det, er Dagen gleden bort, og Maanen titter ned til dem gennem Løvet. Det hele forekommer hende saa hemmelighedsfuldt og e entyrligt, og Kays smukke Ord og Løfter lyder saa ærlige og overbevisende, at hun snart glider viljeløs i hans Favn.

Maaned efter Maaned gaar, Ellen er ikke mere den samme livsglade Pige som før. Kay har forladt hende og - hvad værre er, hun tør ikke fortælle gamle Bedstemoder, hvordan det er fat med hende. Det vilde jo være det samme som at slaa hende ihjel. Ikke en eneste har hun at betro sig til. Da faar hun en Dag Brev fra sin Fætter, Hans Holm, at han kommer hjem fra Rejsen, og da Bedstemoder samme Dag dør, midt i et stærkt Hosteanfald, kaster Ellen sig hulkende ind til Hans og Fortæller ham hele sin sørgelige Historie. Han røres

af hendes Sorg og lover at være hendes Beskytter, og hans første Handling er i et Brev til Kay at opfordre denne til at gifte sig med Ellen. Kay besøger hende ogsaa og er lige ved at give efter for Hans indtrængende Formaninger, da hans Fader, den gamle Moses Melchior, uventet kommer til Stede og paa det strengeste forbyder Sønnen at begaa en saadan Dumhed. Men da han yderligere søger at fornærme baade Hans og Ellen, kan han ikke styre sig længere; i et Spring er han over den gamle Slyngel og gennembanker ham, men straks efter kommer Politiet til Stede og trækker af med ham, og nu maa han bøde for sit gode Hjærte. Han dømmes til 4 Maaneders Fængsel, men den Dag, han løslades, stiller Ellen, der imidlertid er bleven Moder til en sød lille Dreng, udenfor Fængslet og henter ham. De gaar hjem til Ellen, som har beredt et lille, beskedent Festmaaltid for ham, og endelig kommer det til en Forstaaelse mellem dem. Hans har i mange Aar elsket sin Kusine, og da han nu ser hende og hendes lille Barn her - alene og forladte - lover han hende at blive hende en god Mand og hendes Barn er kærlig Fader.

A/S NORDISK FILMS-KOMPAGNI

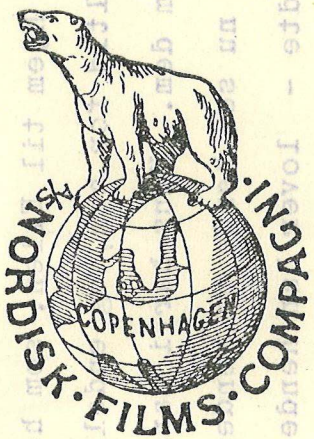
KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W. 48.

FRIEDRICHSTRASSE 13.

Telegram-Adr.: „Nordfilm". Telephon Amt IV 10191.



E L L E N.

Die kleine Ellen Hansen hat beide Eltern verloren. Doch ihre alte Grossmutter hat sich ihrer angenommen, sie ist immer gut zu Ellen gewesen, und diese macht wiederum ihr Möglichstes um der Grossmutter das Leben behaglich zu machen.

Ellen hat eine Freundin mit der sie mitunter spazieren geht. Eines Tages besuchen sie zusammen eine Ausstellung und dort machen sie mit zwei jungen Herren Bekanntschaft. Die Herren sind sehr nett und liebenswürdig und die jungen Mädchen versprechen ehe sie nach Hause gehen, dass sie am folgenden Sonntag an einem Ausflug teilnehmen wollen.- Ellen erhält auch von der Grossmutter die Erlaubnis, und nun geht es nach dem grünen Wald. Ellen hat nie einen solchen Tag verlebt, die Zeit verläuft nur viel zu schnell und ehe sie es weiss, ist der Abend da, und der Mond lächelt durch das Laub der Bäume. Alles ist so geheimnisvoll und abenteuerlich, reizend und wunderbar. Karls Worte und Versprechungen klingen so ernst und überredend - und willenlos sinkt sie ihm in die Arme.

Monat verläuft nach Monat, Ellen ist aber nicht länger das lebensfrohe Mädchen wie zuvor. Karl hat sie verlassen, und sie wagt nicht der alten Grossmutter zu gestehen, wie es mit ihr ist. Über eine solche Nachricht würde jaden Tod der Alten herbeiführen. Keinem Menschen kann sie sich anvertrauen.

Eines Tages erhält sie einen Brief von ihrem Vetter, Hans Holm, der von der Reise zurückgekommen ist. Er kommt zu Besuch, und als die alte Grossmutter denselben Tag stirbt, wirft Ellen sich schluchzend an die Brust ihres Vetters und erzählt ihm die ganze traurige Geschichte. Hans Holm wird tief gerührt, und verspricht, ihr eine Stütze zu sein.-

Zuerst schreibt er an Karl und fordert ihn auf, Ellen zu heiraten, ehe sie Mutter wird. Karl kommt auch sie zu besuchen und ist im Begriffe nachzugeben, als sein Vater, der alte Moses Melchior herbeikommt und streng dem Sohn verbietet, eine solche Thorheit zu begehen. Da er aber noch weiter Ellen aufs tiefsten beleidigt, kann Hans, der auch dabei ist, es nicht länger aushalten. Mit einem Sprung stürzt er sich auf den alten Mann und prügelt ihn durch. Sogleich ist aber die Polizei da und Hans wird verhaftet und später zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

An dem Tage, wo er freigegeben wird, findet Ellen sich vor dem Gefängnis ein um ihn abzuholen. Sie gehen zu ihrem Heim, wo sie ein Festessen für ihn bereit hat. Hier kommt es endlich zu einem Verständnis zwischen den Beiden. Hans hat lange seine Kusine geliebt und er verspricht ihr ein guter Mann und ihrem kleinen Kinde ein guter Vater zu werden.

A/S NORDISK FILMS-KOMPAGNI

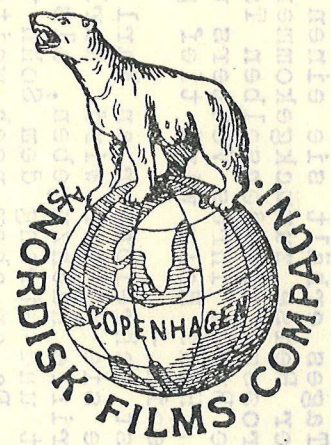
KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W. 48.

FRIEDRICHSTRASSE 13.

Telegram-Adr.: „Nordfilm". Telephon Amt IV 10191.



Hélène Dupont.

La petite Hélène Dupont a perdu ses deux parents, mais heureusement sa grand'mère a pris soin d'elle, et Hélène à son tour fait de son mieux pour bien soigner la vieille femme. Son seul divertissement est de faire un tour de promenade avec son amie Renée. Un jour les deux jeunes filles vont à une exposition de peintures, et là elles font la connaissance de deux jeunes hommes, Gay Melchior et François Levy, et comme ils sont très gentils et très corrects et que leurs manières sont irréprochables, les jeunes filles n'hésitent pas à accepter une invitation pour une partie de campagne quelques jours après. Le jour est fixé, et la grand'mère donne son consentement à l'excursion. Il semble à Hélène qu'elle n'a jamais passé une journée aussi délicieuse. Les heures s'envolent, bientôt la nuit tombe, et il fait clair de lune. Tout lui paraît si mystérieux et fantastique; les paroles et les promesses que lui murmure le jeune Gay lui semblent si franches qu'elle ne doute pas un instant de sa bonne foi, et finit par céder à l'irrisistible entraînement d'un premier amour. Le temps passe, mais Hélène n'est plus gaie comme autrefois. Gay l'a abandonnée et ce qui pis est, elle n'ose pas confier ses soucis à la vieille grand'mère, qui mourrait de chagrin si elle apprenait la vérité.Alors elle reçoit un jour une lettre de son cousin Jacques qui est sur le retour d'un voyage, et quand, le jour même de son arrivée la grand' mère expire dans un accès de toux, Hélène se jette au cou de son cousin, et lui raconte d'un bout à l'autre sa triste aventure. Il la prend en grande pitié, et promet d'être son protecteur. Son premier mouvement est d'écrire une lettre à Gay, pour l'inviter à faire son devoir en épousant Hélène. Gay vient voir Hélène, et est sur le point de ceder aux exortations énergiques de Jacques, quand paraît son père, le vieux Monsieur Melchior, qui défend absolument à son fils de faire une pareille bêtise. Mais comme en outre il se permet d'insulter Hélène et

Jacques, la colère du jeune homme l'emporte et il s'élance sur le vieux coquin qu'il roue de coups. La police survient et Jacques est condamné à trois mois d'emprisonnement. Le jour où il est remis en liberté Hélène, qui a maintenant un joli petit garçon, vient le chercher à la porte de la prison et le ramène chez elle, où un bon petit repas les attend. Jacques lui dit alors combien il l'aime et qu'il l'a toujours aimée, et lui demande la permission de rester toujours avec elle et son petit garçon en promettant de devenir un bon mari et un père affectueux.

- - - - o o 0 0 o o - - - -

A/S NORDISK FILMS-KOMPAGNI

KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W. 48.

FRIEDRICHSTRASSE 13.

Telegram-Adr.: „Nordfilm". Telephon Amt IV 10191.

3340

ELLEN

Nordische Films Co., G. m. b. H.
Berlin SW, 48, Friedrichstraße 13
Tel.-Adr.: „Nordfilm". Tel.: Amt Mpl. 10191

992
3340

Ellen

Die kleine Ellen Hansen hat beide Eltern verloren. Doch ihre alte Großmutter hat sich ihrer angenommen, sie ist immer gut zu Ellen gewesen, und diese macht wiederum ihr Möglichstes, um der Großmutter das Leben behaglich zu machen.

Ellen hat eine Freundin, mit der sie mitunter spazieren geht. Eines Tages besuchen sie zusammen eine Ausstellung und dort machen sie mit zwei jungen Herren Bekanntschaft. Die Herren sind sehr nett und liebenswürdig und die jungen Mädchen versprechen, ehe sie nach Hause gehen, daß sie am folgenden Sonntag an einem Ausflug teilnehmen wollen. — Ellen erhält auch von der Großmutter die Erlaubnis, und nun geht es nach dem grünen Wald. Ellen hat nie einen solchen Tag verlebt, die Zeit verläuft nur viel zu schnell und ehe sie es weiß, ist der Abend da, und der Mond lächelt durch das Laub der Bäume. Alles ist so geheimnisvoll und abenteuerlich, reizend und wunderbar. Karls Worte und Versprechungen klingen so ernst und überredend — und willenlos sinkt sie ihm in die Arme.

Monat verläuft nach Monat, Ellen ist aber nicht länger das lebensfrohe Mädchen wie zuvor. Karl hat sie verlassen, und sie wagt nicht der alten Großmutter zu gestehen, wie es mit ihr ist. Aber eine solche Nachricht würde ja den Tod der Alten herbeiführen. Keinem Menschen kann sie sich anvertrauen.

Eines Tages erhält sie einen Brief von ihrem Vetter, Hans Holm, der von der Reise zurückgekommen ist. Er kommt zu Besuch, und als die alte Großmutter denselben Tag stirbt, wirft Ellen sich schluchzend an die Brust ihres Vetters und erzählt ihm die ganze traurige Geschichte. Hans Holm wird tief gerührt, und verspricht, ihr eine Stütze zu sein. —

Zuerst schreibt er an Karl und fordert ihn auf, Ellen zu heiraten, ehe sie Mutter wird. Karl kommt auch sie zu besuchen und ist im Begriffe nachzugeben, als sein Vater, der alte Moses Melchior herbeikommt und streng dem Sohn verbietet, eine solche

Torheit zu begehen. Da er aber noch weiter Ellen aufs tiefste beleidigt, kann Hans, der auch dabei ist, es nicht länger aushalten. Mit einem Sprung stürzt er sich auf den alten Mann und prügelt ihn durch. Sogleich ist aber die Polizei da und Hans wird verhaftet und später zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

An dem Tage, wo er freigegeben wird, findet Ellen sich vor dem Gefängnis ein, um ihn abzuholen. Sie gehen zu ihrem Heim, wo sie ein Festessen für ihn bereitet hat. Hier kommt es endlich zu einem Verständnis zwischen den beiden. Hans hat lange seine Kusine geliebt und er verspricht ihr ein guter Mann und ihrem kleinen Kinde ein guter Vater zu werden.

Erscheinungsdatum: 22. Juni ∴ Preis Mk. 615.—

Am gleichen Datum:

Die Themse

Naturaufnahme Preis: Mk. 110.—

Richard Falk, Berlin W 66